



Antwort zur Anfrage Nr. 0953/2018 der SPD-Ortsbeiratsfraktion betreffend "**Alternativstandort des Kinder-, Jugend- und Kulturzentrums Gofi**" (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1.) Welche Standortalternativen wurden bislang untersucht und welche Gründe sprachen bislang gegen die untersuchten Standortalternativen?

In 2012 wurden zwei ehemalige gewerblich genutzte Gebäude (Spielhalle und Internetcafé) in der Straße Am Sportfeld geprüft. Der Abschluss eines Mietvertrages bei einem Objekt wäre allerdings nur für zwei Jahre möglich gewesen, eine langfristige Perspektive daher nicht gegeben. Auch die räumlichen Kapazitäten waren beschränkt (auf zwei Standorte verteilt, Lager Räume hätten eine Glasfront).

In 2014 prüfte man einen Neubau Kita und Jugendzentrum im Bereich der Elsa-Brändström-Straße mit einer gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten mit dem Stadtteiltreff Gonsenheim. Der Neubau des Jugendzentrums war allerdings nicht finanzierbar gewesen, die geplante Räumlichkeiten hätten nicht ausgereicht.

Zuletzt in 2015 gab es Gespräche mit dem Investor des neu geplanten Wohngebietes An der Krimm. Allerdings lehnte der Investor eine Integration eines Jugendzentrums in diesem Gebiet ab.

2.) Gibt es weiterhin Probleme am Standort Mainzer Straße?

Zurzeit gibt es keine nennenswerten Probleme am aktuellen Standort in der Mainzer Straße. Seitdem die Vergabe von Räumen umstrukturiert wurde (hin zu langfristigen Vermietungen mit institutionellen Mietern und Vereinen, Kulturveranstaltungen und Familienfeiern), sind keine Lärmbeschwerden mehr bekannt.

Im Gegenteil: Die Lage im alten Ortskern erwies sich in der jüngsten Vergangenheit durch die Nähe zur Flüchtlingsunterkunft Housing Area sogar als günstig für die pädagogische Arbeit.

3.) "Wenn ja, wann ist mit einer Verlagerung des Standortes zu rechnen?"

Diese Frage stellt sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht. Der Bereich Elsa-Brandström-Straße wird im Rahmen der aufsuchenden Arbeit abgedeckt (u.a. mit dem dort aufgestellten Bauwagen am Abenteuerspielplatz, gegenüber dem Wildpark). Hier werden u.a. Umwelt-Kurse, Outdoor-Spiele und besondere Veranstaltungen (z.B. während der Ferien) angeboten.

Darüber hinaus werden in Kooperation mit dem mobilen Angebot der „Street-Jumper“ regelmäßig niedrigschwellige Fußballturniere auf dem Bolzplatz an den Hochhäusern der Elsa-Brändström-Straße angeboten

Mainz, 05.06.2018

gez. Lensch

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter